



Bericht über die Online-Veranstaltung „Kinder testen, Kitas öffnen!“ mit Johannes Becher – Landtag von Bündnis 90/die Grünen

Herr Becher (Sprecher für frühkindliche Bildung der Grünen-Landtagsfraktion, Vize-Vorsitzender der Kinderkommission des Landtags) lud am Dienstag, den 11. Mai, zu einer Online-Diskussionsveranstaltung zum Thema „Kinder testen, Kitas öffnen!“ ein. Im Namen des Verbandes waren Veronika Lindner und Lorna Stephen vertreten.

Zuerst leitete Herr Becher mit einer Zusammenfassung der aktuellen Situation ins Thema ein. Er betonte dabei, dass ErzieherInnen für Impfungen eine Priorisierungsgruppe höher eingestuft wurden, dass die Notbetreuung durchschnittlich von der Hälfte der Eltern in Anspruch genommen wird (wobei es hier vermutlich große regionale Unterschiede gibt) und dass Kinder in der Schule getestet werden, jedoch nicht in den Kitas.

Anschließend berichtete Isabelle von Griebenbeck (Mitglied des Elternbeirates KiGa St. Rita) und Dr. Anna Munte (testende Ärztin im KiGa St. Rita) über ihre Erfahrungen der Münchener Kita mit der Testung von Kita-Kindern, die Bereitschaft der Eltern bei der Testaktion mitzuhelfen, den Umgang der Kinder mit den Tests, die Finanzierung und über die Organisation des Testangebots.

Laut Frau von Griebenbeck geht es um den Schutz aller Kinder, MitarbeiterInnen und Familien, sowie den zusätzlichen Schutz gegen eine Schließung, die für manche Eltern eine Katastrophe wäre. Die Idee des Testens kam vom Elternbeirat: Zweimal die Woche, zwischen 7:15-9:30 Uhr, können Eltern ein Slot buchen und zum Testen zu kommen. Die Eltern bleiben 15 Minuten bei ihren Kindern, bis ein Ergebnis vorliegt. Bei einem negativen Test werden die Kinder nach der Wartezeit an das pädagogische Personal übergeben. Das Testen findet außerhalb der Kita im überdachten Kirchhof statt und ist freiwillig. Die Kinder haben die Wahl zwischen einem Nasen- oder Rachenabstrich. Danach bekommen die Kinder ein Gummibärchen und einen Stempel in der Stempelkarte. Nach dem 4. Stempel bekommen die Kinder eine kleine Überraschung wie zum Beispiel ein Abziehtattoo. Im Kindergarten tauschen sich die Kinder öfter darüber aus, was für einen Test sie gemacht haben und welche Farbe des Gummibärchens sie bekommen haben. Falls ein Kind zum Testen geht, sich dann anders entscheidet und doch keinen Test machen möchte wird das akzeptiert und es muss keinen Test machen.

Frau Dr. Munte hat zuerst ihre eigenen Kinder zuhause getestet. Da das gut geklappt hat war sie bereit es auch im Kindergarten umzusetzen. Sie benutzt dafür medizinische Tests, keine Laientests. Laut ihrer Erfahrung sind eher die Eltern nervös, während die Kinder gut mitmachen. Die Kinder haben höchstwahrscheinlich schon Abstriche beim Kinderarzt erlebt (zum Beispiel beim Verdacht auf Streptokokken). Andere Tests eignen sich nur bedingt – für Gurgeltests müssen die Kinder gurgeln können und Spuck- oder Lolli Tests sind für Kinder nicht immer sinnvoll. Die finanzielle Übernahme der Tests, sowie die Vergütung der Arbeitszeit der Ärztin, z.B. durch die Krankenversicherung ist bisher noch ungeklärt.

Abschließend gab es noch eine von Johannes Becher kommentierte Austauschrunde zum Thema Tests in der Kita und zur allgemeinen Umsetzung der Corona-Regeln, sowie der Notbetreuung. Es war sehr spannend für alle TeilnehmerInnen zu hören wie Testmöglichkeiten im Kindergarten umgesetzt werden können. Dabei wurde auch von einzelnen Anwesenden die Umsetzung in der Krippe diskutiert. Eine Anwesende hatte auch hierzu bereits positive Erfahrungen gesammelt. Es wurde zudem auch über mögliche Kooperationen, z.B. mit Testzentren oder Apotheken gesprochen.

Wir bedanken uns für den Austausch und die Einladung zu diesem Meeting.

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 [verband.kitafachkraefte.bayern](https://www.instagram.com/verband.kitafachkraefte.bayern)
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister
Vereinsregisternummer

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa